

## BOGENKONTROLLE 3D-RUNDE

Auszug aus WA Regelbuch 4, Artikel 22

### 22.3 BLANKBOGEN

- 22.3.1 Der Bogen darf kein Durchschusstyp sein.  
Der Bogen muss frei sein von herausstehenden Teilen, von Markierungen, Flecken oder von Laminierungen, die (im Bogenfenster) als Zielhilfe dienen könnten.  
Der nicht gespannte Bogen mit allem erlaubten Zubehör muss durch einen Ring oder ein Loch von 12.2 cm Innendurchmesser +/-0,5 mm passen.
- 22.3.2 Die Sehne darf einen Nockpunkt mit maximal zwei Nockpunktmarken aufweisen, der Abstand zwischen ihnen darf nur so groß sein, dass die Pfeilnocke gehalten wird.  
Die Mittelwicklung der Sehne darf bei vollem Auszug nicht im Blickfeld des Wettkämpfers enden.  
Eine Sehne darf auf keine Weise eine Zielhilfe durch eine Peepsight (Lochvisier in der Sehne), Markierungen oder irgendein anderes Hilfsmittel aufweisen.  
Auf der Sehne ist keine Lippen- oder Nasenmarkierung erlaubt.
- 22.3.3 Eine Pfeilaufgabe, die verstellbar sein kann, ein beliebiger beweglicher Druckpunkt, Pfeilanlage oder Anlageplatte dürfen sich am Bogen befinden, vorausgesetzt sie sind nicht elektrisch oder elektronisch und stellen keine zusätzliche Zielhilfe dar.  
Der Druckpunkt darf sich nicht weiter als 2 cm hinter (in Richtung Schütze) dem Hals des Griffes (Drehpunkt des Bogens) befinden (2 cm Overdraw).
- 22.3.4 Keine Auszugskontrolle ist zulässig.
- 22.3.5 Die Position der Finger an der Sehne und im Gesicht darf verändert werden.
- 22.3.6 Keine Stabilisatoren sind zulässig. Zusätzliche Gewichte im unteren Teil des Griffes sind erlaubt. Sie müssen direkt am Griffstück befestigt sein.
- 22.3.7.1 Der maximale Durchmesser eines Pfeilschafts beträgt 9,3 mm, der Durchmesser der dazugehörigen Pfeilspitze darf maximal 9,4 mm betragen. Alle Pfeile des Schützen müssen am Schaftende seinen Namen oder seine Initialen tragen.  
Alle Pfeile, die während des Wettkampfes benutzt werden, müssen dieselbe Art und die gleiche Farbe der Befiederung, Nocken und, wenn vorhanden, Bemalung aufweisen.

- 22.3.8.1 Ein Fingertrenner, um das Einklemmen des Pfeils zu verhindern.  
Beim Blankbogentab sollen die Nähte einfarbig sein.  
Markierungen oder Linien sind einheitlich in Bezug auf Größe, Form und Farbe.  
(Zusätzliche Informationen oder Markierungen sind nicht zulässig.)  
An der Bogenhand darf ein normaler Handschuh, Fäustling oder Ähnliches getragen werden, dieser darf jedoch nicht fest mit dem Bogengriff verbunden sein.  
Eine Ankerplatte oder eine ähnliche Vorkehrung, die am Fingerschutz (Tab) befestigt ist und zum Ankern dient, ist zulässig.  
Mit folgenden Einschränkungen: Der Fingerschutz enthält keine Vorkehrung für das Ziehen, Halten oder Lösen der Sehne.